

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zehn Lieder mit Begleitung der Gitarre

Kiel, Wilhelm

Carlsruhe, [ca. 1805]

Siehst du nicht auf jenem Hügel, ... [Lied ohne Titel]

9. Nicht zu langsam.

Nichtst du nicht auf je-nem Flü-gel, eine holde Jung-frau steht? Morgen-röthe ist Ihr
Spie-gel durch die brau-nen = Locken wehrt aus dem Of-fen sanfte Lüf-te sie um-
schweben Ro-sen Pus-te, Un-schuld ist Ihr Per-len = kleid, = und Ihr Schmuck se-
schlei-den-heit, Un-schuld ist Ihr Per-len = kleid und Ihr Schmuck = Be-



2
Wie der Stern so lieblich blinket,
Aus dem hohen Osten her!
Wie Ihr Aug den Himmel tranket,
Aus des Morgens Strahlenmeer
Heiterkeit ist Ihr Geschmeide
Auf dem Antlitze thronet die Freude
Jugend in der reinen Brust
Vollkühnheit ist Ihre List.

3
Wie das schönsten Frühlings Blüthe
Blüht Ihr Mund vor Angesicht
Auf den Lippen herrscht die Güte,
Und Ihr Lächeln tauet sie nicht.
Wie das süßlichen Gemuth verwehlet,
Wenn der Rose Purpur blinket
So ist hier nach der Welt
Glanz und Gemuth schön gepaart

4
Alten Stolz in Ihren Mienen,
Sindst du nicht! Ihr sanfter Blick
Zeigt den Willen gern zu dienen
Schauchst den Alten nicht zurück:
Abgestammte von hohen Ahnen,
Kann das Glück Ihr Weg behnen,
Zum verhabnen Fürsten Thron
Nicht genügt mir dieser Lohn.

5
Wann das Tüchlein der Jugend
Die verklärte Seele krönt,
Und der einst in ewiger Jugend
Ihre goldne Harfe tönt;
Sommer ist Ihr Glück entschieden
Alle Herrlichkeit hier niedern,
Nicht gar oft in ihrem Glanz
Einem herben Rosenkranz

6
Sag mir doch den Namen leiße,
Liebes Name! Wer Sie ist?
Wie Sie heißt im engen Kreise,
Ihrer Liebden? Denn du bist
Wohl so gültig, Sie zu nennen,
Gewiss möcht ich Sie doch hemmen
Für die Muse! Bringe nur dein Ohr mir nah,
Freund! Sie heißt: Amalia.